

# Das Hünengrab

Nordglanz

Hoch I'm Norden  
Liegt ein altes Grab.  
Weit in den Lüften  
Hält ein Rabe wacht.  
Er zieht seine Kreise  
Und gewährt ihm die letzte Ehr.  
Und mit seinem Gedenken  
Flammt neue Hoffnung her.

Tief in der Erde  
Liegen des Kriegers Gebein.  
Gefallen I'm Kampfe  
Stand er seiner Sippe bei.  
Ihnen zum Schutze  
Setzte er sein Leben ein.  
Das brachte ihm  
Einen Platz bei den Güttern ein.

Ruft auch Walhall  
Uns endlich heim,  
Kehren wir mit Stolz  
Den Güttern bei.

Viele Monde  
Gedachten sie seinem Mut,  
Den er einsetzte  
Gegen die Rümerbrut.  
Die Feuer ihrer Herzen  
Werden niemals kalt.  
Sie stehen I'm Kampfe  
Für ihren Volkserhalt.

Wenn wir den Sieg nicht mehr sehen  
Wird unsere Saat trotzdem aufgehen  
Sie reihen sich in unsere Reihen  
Und werden Verrat niemals verzeihen.  
Unser Blut werden sie einklagen  
Und voller Stolz das Sonnenrad tragen.  
Wir hinterlassen dieser Welt  
Eine Horde grimmiger Germanen.

Und wenn sie Germanien befreit,  
Dann bricht sie an, die goldene Zeit.  
Worauf sie in Freiheit leben  
Und alte Werte neu anstreben.  
Keine Lüge soll uns brechen,  
Keine Gesetze uns mehr hetzen.  
Dafür stehen unsere Sühne ein,  
Von jetzt an in alle Ewigkeit.